

Als Schnellster den Prohner See umrunden

98 Walker und Läufer gaben sich die Ehre. Hannah Becher kam bei den Kinder als Erste ins Ziel.

Prohn – Trotz des ungemütlichen Nebels lockte der 11. Prohner Seelauf am Sonntagvormittag insgesamt 25 Kinder und 73 Erwachsene an den Start. Die Jüngsten nahmen die 1000-Meter-Strecke um das Gewässer in Angriff, die größeren Läufer und Walker konnten den See bis zu dreimal umrunden.

Hannah Becher lief bei den Lütten mit einer Bestzeit von fünf Minuten durchs Ziel. Die Siebenjährige ist beim SV Abtshagen sportlich aktiv. Sie war mit ihrer Mutter Stefie Becher und ihren Geschwistern das allererste Mal beim Prohner Seelauf dabei. Bei den Erwachsenen lief sich Ralf Mauke an die Spitze. Er brauchte lediglich 39,51 Minuten, um den See dreimal zu umrunden und stellte damit eine neue Bestzeit auf. Der 33-Jährige ist allerdings auch kein Anfänger, sondern Läufer beim SV Hanse Klinikum. Auch die Nachwuchssportler Ludwig Blodow, Till Fust,

Max Hauer, Ole Fröhlich und Jan-Ole Stock, die allesamt Fußballer in der E-Jugend des SV Prohner Wiek sind, ließen es sich nicht nehmen wieder beim Seelauf ihres Vereins mitzumachen. Die

neun- und zehnjährigen Kinder haben Spaß am Laufen an der frischen Luft.

Jan-Ole wurde im letzten Jahr der Beste in seiner Altersklasse und schaffte einmal die 3400 Meter

lange Runde. Andre Günther aus Prohn nahm seinen Sohn Ben (10) mit auf die Strecke. Beide gaben ihr Debüt beim Prohner Seelauf und nahmen sich vor, eine Tour zu schaffen.

„Wir haben Spaß am Laufen und sind schon des öfteren dabei gewesen. Heute haben wir Marvin Büschow (7) mitgenommen“, erzählte Lukas Neubert aus Prohn, der mit der Stralsunderin Vanessa Schmelting an den Start ging. Doch nicht nur die Läufer stellten sich der sportlichen Herausforderung, auch die Walker gaben sich die Ehre. Zwei Runden standen bei Heidrun Benkewitz, Angelika Möller und ihrer Schwester sowie Gisela Kuven auf dem Plan.

Ausrichter des 11. Prohner Seelaufs war der SV Prohner Wiek. Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde sorgte für Getränke, und das Jugendhaus Storchennest war mit einer Malstraße vor Ort. *ie*



Die Jüngsten nahmen die 1000 Meter in Angriff.

Foto: Ines Engelbrecht

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 07.04.2014